

Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen e.V.

Jahresbericht 2017



Gruppenfoto der LEVen in Baden-Württemberg im Zuge des LEV Jahrestreffens 2017 mit Minister Untersteller (Foto LEL)

Inhaltsverzeichnis

1. Verein / Geschäftsstelle	Seite 3
2. Tätigkeitsbericht	Seite 3
3. Termine / Veranstaltungen	Seite 11
4. Pressespiegel	Seite 11
5. Impressionen	Seite 12

1. Verein/Geschäftsstelle

2017 fanden eine Fachbeiratssitzung (05.04.2017), eine Vorstandssitzung (02.05.2017) sowie eine Mitgliederversammlung (01.06.2017) statt.

Der Mitgliederstand am 31.12.2017 betrug 38 Mitglieder.

Auf der Mitgliederversammlung 2017 wurde der Fachbeirat tournusgemäß neu besetzt. Es wurden folgende Personen für den Fachbeirat benannt:

Vertreter der Kommunen:	Herr Roland Deh (Grabenstetten) Herr Peter Nußbaum (Lichtenstein) Herr Mario Storz (Engstingen)
Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde:	Frau Corinna Himming
Vertreter der Grünflächenberatung:	Herr Ulrich Schroefel
Vertreter der Unteren Landwirtschaftsbehörde:	Herr Wendelin Heilig
Vertreter der Unteren Forstbehörde:	Herr Matthias Kiess
Vertreter der Unteren Wasserbehörde:	Herr Hans-Jörg Brändle
Vertreter der Unteren Flurneuordnungsbehörde:	Herr Christian Kutterer
Naturschutzbeauftragter des Landkreises:	Herr Dirk Wortmann
Vertreter der Naturschutzvereine Im Landkreis:	Herr Jürgen Tröge Herr Thomas Höfer
Vertreter der Jägervereinigungen:	Herr Martin Balz
Vertreter des Kreisbauernverbandes:	Herr Andreas Schanz
Vertreter des Maschinenrings:	Herr Siegwald Betz
Vertreter des Kreisobstbauverbandes:	Herr Alfons Reiske
Vertreter des Biosphärengebietes:	Herr Rüdiger Joos
Vertreter des Streuobstparadieses:	Frau Maria Schropp
Vertreter des Landesschafzuchtverbandes:	Herr Ernst Fauser
Vertreter der Landfrauen:	Frau Pia Münch
Vertreter der Stadt Reutlingen:	Herr Günter Neuhäuser

2. Tätigkeitsbericht

In der Mitgliederversammlung am 01.06.2017 wurde das Jahresarbeitsprogramm 2017 vorgestellt und beschlossen.

Das Jahresarbeitsprogramm 2017 umfasste sieben Schwerpunkte:

2.1. Kreispflegeprogramm

2.2. Feldheckenpflege

2.2.1 Heckenpflege über das Kreispflegeprogramm.

2.2.2. Erstellung von Heckenpflegeplanungen für

2.2.2.1 Gestütshof Marbach: Heckenpflegekonzept für die Gestütsflächen

2.2.2.2 Münsingen-Apfelstetten: Heckenpflagemassnahmen im Zuge der Umsetzung des Heckenerlebnisweges

2.2.2.3 Pfronstetten: Fortsetzung der gemeindebezogenen Heckenpflege

2.2.2.4 Engstingen: gemeindebezogenes Heckenpflegekonzept

2.2.2.5 Hülben: gemeindebezogenes Heckenpflegekonzept

2.2.3 Vorträge zum Thema Feldheckenpflege

2.3. FFH-Mähwiesen

2.4. Natura 2000 / FFH-Managementpläne

2.5. LPR-Verträge zur Ackerextensivierung

2.6. Fortsetzung der Gemeindebereisung

2.7. Fortsetzung der Arbeit in der „Milchinitiative“

2.1. Kreispflegeprogramm

Seit Dezember 2013 betreut der LEV die Bearbeitung der Einzelanträge im Rahmen des Kreispflegeprogramms.

Hier werden jährlich Förderanträge aus dem Bereich Landschaftspflege und Artenschutz vorbereitet, abgestimmt und gemäß der Landschaftspflegeleitlinie (LPR) umgesetzt.

Anträge des Kreispflegeprogramms 2017 in Zahlen:

- **150 eingereichte Anträge**
- 816.034,00€ förderfähige Maßnahmengesamtkosten (Leistungsgegenwert)
- 488.048,00€ beantragte Fördermittel
- von der UNB bewilligte Fördermittel 482.485,00€

- **145 umgesetzte Anträge**
- 783.249,00€ förderfähige Maßnahmengesamtkosten (Leistungsgegenwert)
- 471.829,00 beantragte Fördermittel

- **401.562,00 Fördermittel wurden ausbezahlt**
- 80.923,00€ nicht abgerufene Fördermittel ⁽¹⁾

Durch engeren Austausch mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) konnte jedoch ein Teil der nicht abgerufenen Fördermittel in weitere Landschaftspflegemaßnahmen investiert werden. Der Betrag der verfallenen Mittel wurde dadurch auf 62.440,00€ gesenkt.

Für die Umsetzung der Maßnahmen in 2017 wurden, unter anderem, folgende Aufwandswerte erfasst (in der Auflistung wurden nur Maßnahmen nach Stundensätzen berücksichtigt, Maßnahmen nach Flächensätzen sind nicht erfasst):

- 9788,75 Ehrenamtsstunden
- 2284,25 Arbeitsstunden nach Maschinenring-Satz
- 1824,50 Motorsägenstunden inkl. Bediener
- 1860,75 Freischneiderstunden inkl. Bediener
- 486,50 Balkenmäherstunden inkl. Bediener
- 941,50 Traktorstunden inkl. Bediener
- 498,50 Stunden Pflege durch Flüchtlinge

Es wurden insgesamt 292,86 Hektar wertvolle Biotopflächen gepflegt und erhalten.

Im Zuge der Antragsumsetzung wurden von den Antragstellern direkte Aufträge in Höhe von 38.719,00€ (netto) an regional tätige Unternehmen vergeben.

(1) nicht abgerufene Fördermittel können dann entstehen, wenn Antragsteller ihre Projekte z.B. nicht umsetzen oder die Umsetzung günstiger als beantragt ausfällt

Übersicht Kosten / Fördersumme bei Antragsteller = Kommune 2017:

Kommune	Antragsteller	Maßnahmengesamtkosten	Fördersumme
Bad Urach	Kommune	4.601,20 €	2.632,70 €
Eningen	Kommune	2.689,33 €	1.344,76 €
Lichtenstein	Kommune	34.644,00 €	16.597,50 €
Münsingen	Kommune	40.683,79 €	19.796,67 €
Reutlingen	Kommune	6.118,77 €	1.820,62 €
Römerstein	Kommune	1.483,10 €	1.000,67 €
Sonnenbühl	Kommune	2.313,50 €	1.156,75 €
St. Johann	Kommune	11.866,00 €	5.933,00 €
Trochtelfingen	Kommune	30.636,32 €	16.311,48 €
	Gesamt	135.036,01 €	66.594,15 €

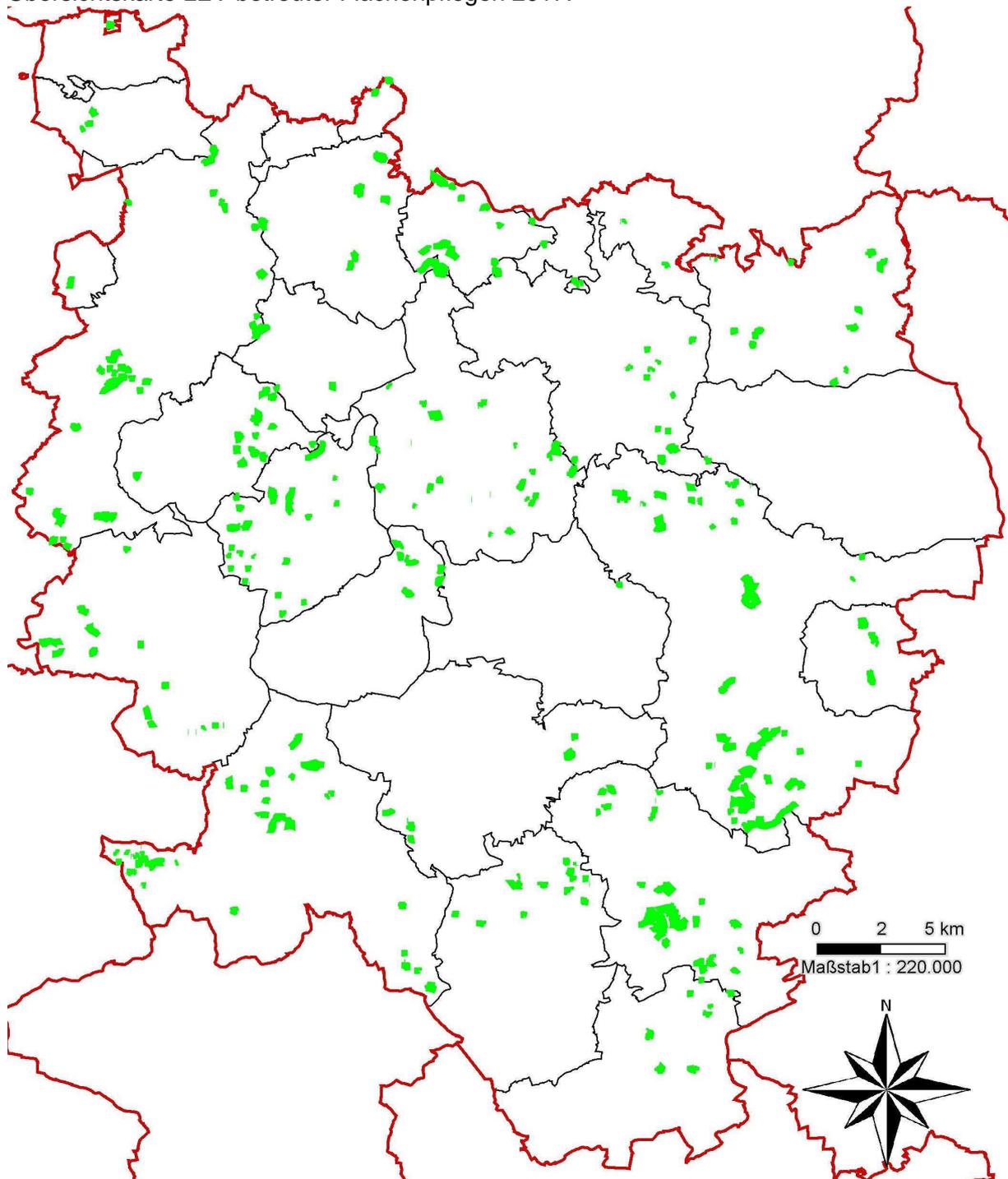
Übersicht Kosten / Fördersumme bei Antragstellern aus Kommune oder Antragsflächen in Gemeinden 2017:

Kommune	Antragsteller / Antragsfläche	Maßnahmengesamtkosten	Fördersumme
Bad Urach	sitzt / liegt in Kommune	16.135,88 €	12.585,67 €
Dettingen	sitzt / liegt in Kommune	17.207,26 €	10.481,01 €
Engstingen	sitzt / liegt in Kommune	11.394,50 €	7.475,19 €
Eningen	sitzt / liegt in Kommune	4.440,31 €	4.078,12 €
Gomadingen	sitzt / liegt in Kommune	1.144,20 €	443,34 €
Grabenstetten	sitzt / liegt in Kommune	1.622,59 €	1.303,39 €
Grafenberg	sitzt / liegt in Kommune	2.458,71 €	1.299,04 €
Hayingen	sitzt / liegt in Kommune	29.822,60 €	17.825,94 €
Hohenstein	sitzt / liegt in Kommune	6.472,75 €	5.091,27 €
Hülben	sitzt / liegt in Kommune	8.624,50 €	8.062,05 €
Lichtenstein	sitzt / liegt in Kommune	37.963,96 €	24.499,12 €
Mehrstetten	sitzt / liegt in Kommune	11.641,24 €	6.886,67 €
Metzingen	sitzt / liegt in Kommune	17.668,16 €	6.205,37 €
Münsingen	sitzt / liegt in Kommune	77.467,05 €	54.039,85 €
Pfronstetten	sitzt / liegt in Kommune	63.881,53 €	35.048,70 €
Pfullingen	sitzt / liegt in Kommune	20.825,24 €	10.936,57 €
Pliezhausen	sitzt / liegt in Kommune	2.198,00 €	1.538,60 €
Reutlingen	sitzt / liegt in Kommune	84.905,01 €	58.699,61 €
Riederich	sitzt / liegt in Kommune	37.865,25 €	1.500,00 €
Römerstein	sitzt / liegt in Kommune	16.540,38 €	12.344,11 €
Sonnenbühl	sitzt / liegt in Kommune	18.185,97 €	13.094,88 €
St. Johann	sitzt / liegt in Kommune	10.310,54 €	7.933,88 €
Trochtelfingen	sitzt / liegt in Kommune	32.266,98 €	27.102,79 €
Walddorfhäblach	sitzt / liegt in Kommune	735,32 €	467,00 €

Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen e.V.
Jahresbericht 2017

Zwiefalten	sitzt / liegt in Kommune	10.470,25 €	5.792,67 €
Landkreis	sitzt / liegt im Landkreis	754,00 €	233,20 €
	Gesamt	543.002,18 €	334.968,04 €

Übersichtskarte LEV betreuer Flächenpflegen 2017:



Für das Jahr 2018 wurden beantragt (Stand 06.04.2018):

- 158 Anträge
- 936.443,00€ förderfähige Maßnahmenkosten (Leistungsgegenwert)
- 547.154,00€ anteilige Fördermittelsumme

Preiswürdig? Aber natürlich!

Im Rahmen der Aktion von Edeka Südwest „Unsere Heimat und Natur“ konnten sich für den Naturschutz engagierende Akteure an einem Wettbewerb beteiligen, bei dem die besten Projekte ausgezeichnet wurden. Vier Projekte, welche der LEV direkt oder in begleitenden Maßnahmen gefördert oder betreut hat, wurden hierbei im letzten Jahr durch Edeka Südwest, in Zusammenarbeit mit Nature Life International, ausgezeichnet. Der Einzugsbereich von Edeka Südwest umfasst die Bundesländer Baden-Württemberg und das Saarland, nahezu vollumfänglich die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz sowie in Teilen Bayern. Vier der insgesamt 26 Preisträger 2017 kamen aus dem Landkreis Reutlingen. Ausgezeichnet wurden:

- die Freibühlschule Engstingen mit Pflegearbeiten im NSG Greuthau, Lichtenstein
- die „Soko Steigbergsteigle“ mit Pflegearbeiten im NSG Wonhalde-Spielberg, Lichtenstein
- G. Hummel, Trochtelfingen für den Erhalt und die Förderung von Schmetterlingsbiotopen
- OGV Lichtenstein für seinen Einsatz zum Erhalt der heimischen Streuobstlandschaft

Insgesamt flossen Preisgelder in Höhe von 7.500,00€ an die Akteure.

2.2. Feldheckenpflege

Feldhecken sind prägende Elemente unserer heutigen Kulturlandschaft. Feldhecken und angrenzende Säume sind wertvoller Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Um diesen Lebensraum dauerhaft zu erhalten, müssen die Hecken regelmäßig gepflegt werden. Überaltern die Hecken, nimmt die Artenzahl rapide ab. Während die Hecken früher regelmäßig z.B. zur Brennholzgewinnung genutzt wurden, sind sie heute für die Bewirtschaftung uninteressant. Der Nutzen ist verloren gegangen, die Arbeit zu aufwendig. Entsprechend sind heute viele Hecken nicht gepflegt, überaltert und artenarm. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der LEV auch im Jahr 2017 das Thema Heckenpflege zu einem seiner Kernthemen gemacht.

Bereits zum vierten Mal in Folge fand 2017 eine Veranstaltung für Bauhofmitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden Württemberg und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb statt.

Insgesamt plante und betreute der LEV in 2017 Heckenpflegemaßnahmen auf/für bis zu 93.027m².

2.2.1. Heckenpflege über das Kreispflegeprogramm:

Im Rahmen des Kreispflegeprogramms kann das abschnittsweise Auf-den-Stock-Setzen von Hecken beantragt werden. Hierbei wird die Heckenpflege über einen Quadratmeterfestsatz abgerechnet und für Landwirte mit 90%, für Privatpersonen und Vereine mit 70%, sowie für Gemeinden mit 50% gefördert.

Heckenpflege über das Kreispflegeprogramm in Zahlen:

2017 insgesamt seitens der Antragsteller umgesetzt und zur Auszahlung beantragt:

- 47 Anträge
- 144.142,00€ förderfähige Maßnahmenkosten
- 120.947,00€ anteilige Fördermittelsumme
- 49.031m² Heckenpflegefläche

2.2.2. Heckenpflegekonzepte

In 2017 wurden in zwei Gebieten großflächigere Heckenpflegemaßnahmen geplant:

2.2.2.1. Entwicklung und Umsetzung einer Heckenpflegemaßnahme im Bereich des Landesgestütes Marbach, Flächen Marbach und Offenhausen

Ziele:

- naturschutzfachlich richtige Feldheckenpflege zur Verjüngung der Heckenbestände

Umsetzung:

- Erfassung der Heckenelemente
- Planung der Pflege (Kartenerstellung, Massenermittlung)
- Auszeichnung der Pflegebereiche vor Ort

Heckenpflegefläche:

- 9.947m²

2.2.2.2. Entwicklung einer Heckenpflegemaßnahme im Bereich Münsingen, Gemarkungen Apfelstetten und Münsingen:

Ziele:

- naturschutzfachlich richtige Feldheckenpflege zur Verjüngung der Heckenbestände
- Verringerung des Verkehrssicherungsaufwandes
- Freistellung von Magerrasenstandorten

Umsetzung:

- Erfassung der Heckenelemente
- Planung der Pflege (Kartenerstellung, Massenermittlung)
- Besprechung der Pflege vor Ort

Heckenpflegefläche:

- 34.049m²

2.2.2.3. Die Fortsetzung der gemeindebezogenen Heckenpflege in Pfronstetten wurde aus fachlichen Gründen geschoben. Für 2018 soll bei entsprechender Entwicklung des Heckenzustandes ein Folgekonzept für Aichelau erstellt werden.

2.2.2.4. Das geplante Heckenpflegekonzept in Engstingen wurde mangels Datengrundlage in 2017 nicht in Angriff genommen

2.2.2.5. Für Hülben wurde kein Gesamtkonzept für die Gemeinde entworfen, hier wurden Heckenpflegen an Einzelstellen geplant und in Umsetzung gebracht. Hierbei wurden 1.711m² Feldhecken gepflegt.

2.2.3. Vorträge zum Thema Feldheckenpflege:

Trotz erster Interessensbekundungen wurden über das Bauhofseminar hinausgehend keine konkreten Anfragen an den LEV gestellt.

2.3. FFH- Mähwiesen

- Wiesenführungen:
Um Landwirten und Gütlesbesitzern die Pflanzenvielfalt auf ihren Wiesen näher zu bringen wurde im Mai und im Juni 2017 jeweils eine Wiesenführung durchgeführt.
- Einzelberatung von Landwirten und Landnutzern zum Thema FFH-Mähwiesen:
In 2017 wurde auf 24 Terminen vor Ort über das Thema FFH, FFH-Mähwiesen und zum Umgang mit selbigen beraten. Zusätzlich fanden vier telefonische Beratungsgespräche statt.
Angesprochen wurden hierbei Themen wie z.B.:
 - Clustern und floaten
 - Bewirtschaftung
 - Wiederherstellung
- Organisation und Ausschreibung einer Mähwiesenkartierung um gefloatete Flächen zu bestätigen oder wiederhergestellte FFH-Mähwiesen wieder in die Mähwiesenkulisse (Fördergrundlage nach FAKT) aufzunehmen
- Organisation und Anbahnung von vier Wiederherstellungsvereinbarungen
- auf Anfrage Vortrag zum Thema FFH-Mähwiesen:
 - Vortrag im Rahmen der Ausbildung von BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten) zertifizierten Natur- und Landschaftsführern
 - Vortrag im Rahmen einer CVJM Veranstaltung

2.4. Natura 2000/FFH-Managementpläne (MAP)

- Beginn Umsetzung des FFH-Managementplanes (MAP) „Uracher Talspinne“, Schwerpunkt: FFH-Mähwiesen in der Streuobstlandschaft in Metzingen-Glems
 - Begehung und Erhebung von Pflegedefiziten der Mähwiesenflächen um Glems
 - Müllentsorgung im Bereich NSG Rutschen
 - Sukzessionsrückdrängung Hartberg
 - Beratungsgespräch zum Abschluss eines Ackerextensivierungsvertrages aufgrund Fundpunkt FFH-Art „Bromus grossus“
- Umsetzung von neuen Maßnahmen des Pflege und Entwicklungsplans Albrauf zwischen Mössingen und Gönningen
 - Zurückdrängen von Gehölzsukzession am Magerrasen Breitfeld bei Sonnenbühl-Willmandingen
- Umsetzung von neuen Maßnahmen des MAP „Gebiete um Trochtelfingen“
 - Erstpflge, Wiedereinführung einer Mahd mit Abräumen im Bereich Äußere Kerren Trochtelfingen (zusätzlich **ArtenSchutzProgramm**-Maßnahme)
- Umsetzung von neuen Maßnahmen des MAP „Gebiete um das Laucherttal“
 - Gehölzauslichtung auf Magerrasenstandorten
- Umsetzung von neuen Maßnahmen des MAP „Schönbuch“
 - Maßnahme zur Wiedereinführung der extensiven Grünlandnutzung
- Teilnahme an Abstimmungsterminen zu den Managementplänen
 - „Großes Lautertal und Landgericht“ (Auftakt 16.5.2017, Vorstellung LEV)
 - „Tiefental und Schmiechtal“ (Auftakt 16.5.2017, Vorstellung LEV)

2.5. Verträge zur Ackerextensivierung über die LPR

- Übernahme der Betreuung bisheriger Ackerextensivierungsverträge mit der FFH-Leitart „Dicke Trespe“ (Bromus grossus)
- Anbahnung neuer LPR-Verträge zur Ackerextensivierung, hierzu 2017 umgesetzt:
 - Abstimmung und Festlegung der Förderziele und Förderbedingungen
 - Abstimmung der Förderinhalte
 - Überarbeitung der Vertragsauflagen
 - **Beantragung einer Förderkulisse für den Bereich RP Tübingen**
- nicht umgesetzt mangels Förderkulisse:
 - Ansprache und Beratung neuer Vertragsinteressenten
 - Vertragsvorbereitung

2.6. Fortsetzung Gemeindebereisung

- Besuch der Gemeinden:
 - Mehrstetten
 - Hayingen
 - Gomadingen
 - Eine weiteres Gesprächsangebot an eine Gemeinde blieb unbeantwortet
- Teilnehmerkreis: Bürgermeister, Mitarbeiter mit Aufgabenfeldern im Bereich des Naturschutzes oder der Liegenschaftsverwaltung, Bauhofmitarbeiter, Förster, Fronmeister, Landwirte
- Themen:
 - gezielter Austausch in Hinsicht auf Landschaftspflegemaßnahmen, Tipps, Tricks, Fördermöglichkeiten.
 - Was wird bisher durch den LEV gemacht?
 - Was will die Gemeinde machen?
 - Was muss die Gemeinde machen?
 - Wie kann der LEV ggf. unterstützen?
 - Ökokontomaßnahmen
 - Für die Besprechung kurzfristig anstehender Projekte stehen wir darüber hinaus jederzeit zu Verfügung

2.7. Fortsetzung der Arbeit in der „Milchinitiative“

2016 hat sich die AG auf den Schwerpunkt "Milchautomaten" fokussiert, hierzu fanden 2017 zwei Veranstaltungen statt:

- 12.04.2017
 - Vortrag, kurze Vorstellung Fördermöglichkeiten von Milchautomaten
 - Vortrag, kurze Recherche nach milchverarbeitenden Betrieben, welche ggf. Milch im Lohn weiter veredeln könnten
 - Vortrag, kurze Vorstellung Wirtschaftlichkeitsberechnung Milchautomat "milch-concept"
 - Exkursion zum Betrieb der Familie Hartmann, Altenstadt (www.rothtalmilch.de), hier
 - Vorstellung des Betriebes durch Hr. Hartmann
 - Besichtigung der Räume für Pasteurisierung / Milchabfüllung
 - Besichtigung von Standorten von Milchautomaten der Marke "milch-concept"

- 01.08.2017 öffentlicher Vortragsabend mit Präsentation der bisherigen Ergebnisse, Titel: "Milchautomaten für Wertschöpfung nutzen"
 - das Kreislandwirtschaftsamt informierte über die Fördermöglichkeiten durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)
 - das Biosphärengebiet stellte die Fördermöglichkeiten über das Biosphärengebiet vor
 - das Kreisveterinäramt informierte über die Voraussetzungen zum Bau und Betrieb von Milchautomaten und die Einhaltung der entsprechenden Hygienebestimmungen
 - der LEV stellte einige Automatentypen vor und zeigte an Hand beispielhafter Kostenkalkulationen die Rentabilität auf
 - Die Vortragsinhalte wurden in Folge an die Multiplikatoren (Biosphärengebiet, Kreislandwirtschaftsamt, Kreisbauernverband) verteilt.
- Weitere "Ansprüche" von Seiten der Gruppe wurden nicht mehr gestellt, entsprechend wurde die Arbeit hier vorerst beendet.
- Wirkung:
Insbesondere die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde von einigen Betrieben angefragt, jedoch wurde aktuell in keinem Betrieb im Kreis in einen Milchautomaten investiert.

3. Termine / Veranstaltungen

Im Jahr 2017 hat der LEV folgende Termine bestritten:

• Vor-Orttermine / Beratungen	184
• Fortbildungen / Tagungen	18
• Besprechungen / Dienstbesprechungen	42
• Vorträge zu den Themen LEV, FFH-Mähwiesen, Heckenpflege	19
• Pressetermine zu geförderten oder betreuten Projekten	5
• Radio Live-Interview	1

An zwei besonderen Veranstaltungen war der LEV beteiligt und konnte sich und seine Themen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren:

- Infostand bei der Hengstaprade in Marbach (30.09 und 01.10.2017), Themen: artenreiche Säume und Feldheckenpflege
- Radio Live Interview auf SWR 4 im Rahmen der Feier zum 125 jährigen Bestehen des Lichtensteingaus (Schwäbischer Albverein (SAV), 22.10.2017), Thema: Naturschutzarbeit des SAV und Möglichkeiten für Vereine

4. Pressespiegel

Der LEV Reutlingen und die Arbeit des LEV Reutlingen spiegeln sich im Jahre 2017 in vielen Presseberichten wieder.

Nachfolgend finden Sie einen Auszug der Veröffentlichungen.

- 27.01.2017 GEA „Mehr Landesmittel für Naturschutz“
- 02.02.2017 GEA „So wichtig sind bessere Wiesen für das Ermstal“
- 18.05.2017 SWP „ „Natura 2000“ Naturschutzgebiete für Unken und Krebse“
- 14.06.2017 GEA „Ein Paradies für Schmetterlinge“
- 27.06.2017 SWP „Feuerwehr rückt aus“

- 05.07.2017 GEA „Astscheren für die Heidepflege“
- 13.07.2017 Mitteilungsblatt Metzingen „Umgang mit dem Jakobs Kreuzkraut“
- 14.07.2017 SWP „Schutzbrillen und Astscheren“
- 28.07.2017 GEA „Milchautomaten und Fördermöglichkeiten“
- 07.08.2017 SWP „Große Politik und kleine Falter“
- 08.08.2017 GEA „Naturschutz mit Erlebniswert“
- 12.10.2017 GEA „Lichtensteiner Projekte gefördert“
- 23.10.2017 GEA „Als hätte jemand ein Haus entrümpelt“
- 23.10.2017 GEA „(Wander-) Wege in die Zukunft“
- 23.10.2017 SWP „Müllfrevler im Naturschutzgebiet“
- 26.10.2017 GEA „Starker Einsatz am Steilhang“
- 02.11.2017 Mitteilungsblatt Zwiefalten „Große Nachhaltigkeitsaktion mit 4 Einsatzstellen“
- 09.12.2017 SWP „Sorgsam mit Natur umgehen“

5. Impressionen

12.04.2017 Exkursion mit Mitgliedern der „AG Milch“, Altenstadt-Bergensstetten (Bayern)



25.04.2017 Bauhofseminar, Münsingen



12.05.2017 Wiesenführung, Metzingen- Glems



07.08.2017, Pressetermin zum BNAN Jugendzeltlager 2017, Pfronstetten-Aichelau



30.09.2018 Infostand auf der Hengstparade im Gestüt Marbach zu den Themen Feldhecken und artenreiche Hecken säume



16.10.2017 Ziegenbeweidung auf (Frei-)Pflegefläche des BNAN Jugendzeltlagers, Pfronstetten-Aichelau



Herbst 2017, Feldheckenpflege OGV Rübgarten, Pliezhausen, Foto: Wagner



Herbst 2017, Magerrasenmähd SAV Rietheim, Münsingen-Rietheim, Foto: Steudle

